

**Stellungnahme des Deutschen Pflegerates e. V. (DPR) zum  
Beschluss des Innovationsausschusses beim G-BA gemäß  
§ 92b Absatz 3 SGB V zum abgeschlossenen Projekt PSK  
(01VSF18026)**

Beschluss vom 16.08.2023

Der Deutsche Pflegerat (DPR) vertritt als Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens die Positionen der Pflegeorganisationen und ist primärer Ansprechpartner für die Politik. Der DPR folgt gerne der Aufforderung vom 16.08.2023 eine Stellungnahme zum Beschluss des Innovationsausschusses beim G-BA zum Projekt Bedarfsgerechte Versorgung von Pflegeheimbewohnern durch Reduktion Pflegeheim-intensiver Krankenhausfälle „**PSK**“ (01VSF18026) zu erstellen.

Die Studie lieferte einen Katalog von 58 Diagnosen, die als Pflegeheim-sensitiv, also vermeidbar, gelten und Ansätze für die Entwicklung von Interventionen zur Reduzierung der Hospitalisierungen unter Pflegeheimbewohner\*innen. Durch eine Optimierung multi-disziplinärer Kommunikation und Kooperation mit gleichzeitigem Ausbau der digitalen Infrastruktur unter Schaffung organisatorischer sowie rechtlicher Voraussetzungen und Vergütungsstrukturen könnten schätzungsweise fast 35 % aller Hospitalisierungen in Deutschland, vorgebeugt werden. Dieses Potential hat eine hohe Relevanz für die bevorstehende Reform der Notfall- und Akutversorgung und würde Synergie-Effekte im Gesundheitswesen auslösen. Dies eröffnet einen weiten Blick auf ein größeres Handlungsfeld in der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland.

Die Erkenntnisse aus dem Projekt „**PSK**“ sind zwingend bei dem BMG-Vorhaben, ein Notfallversorgungsgesetz vorzulegen, zu berücksichtigen. Auch muss der Einsatz von Advanced Practice Nurses (APNs) in vollstationären Pflegeeinrichtungen vorangetrieben werden, denn diese hochqualifizierten Pflegefachpersonen (EQR/DQR ab Niveau 7) können in komplexen Pflegesituationen Krankenseinweisungen von akut erkrankten Bewohner\*innen ebenfalls vermeiden. Der DPR spricht sich darüber hinaus aus, in einer weiteren Studie die ambulantsensitiven Krankenhausfälle von Klient\*innen von ambulanten Pflege-diensten zu untersuchen.

Berlin, 05.09.2023

**Deutscher Pflegerat e.V. – DPR**

Alt- Moabit 91

10559 Berlin

Tel.: + 49 30 / 398 77 303

Fax: + 49 30 / 398 77 304

E-Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de)

Web: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)